

Eine Kuh, die sich nicht willig melken lässt, erfährt nur noch mehr Leid; eine Kuh dagegen, die sich willig melken lässt, geißelt man auch nicht.

भूर्जः परापकृतये निजकवचकर्तनं सकृते ।

परबन्धनाय तु शणः प्रेतधमिकातरं कीदृक् ॥ २०६३ ॥

Um Andern Dienste zu leisten duldet es die Birke, dass man ihr die Haut abschält; um Andere in Fesseln zu schlagen ist aber der Hanf da: merket, wie gross der Unterschied hier ist!

भूशय्या ब्रह्मचर्यं च कृशत्वं लघु भोजनम् ।

सेवकस्य यतेर्यद्विशेषो पापधर्मज्ञः ॥ २०६४ ॥

Ein Lager auf dem Erdboden, Keuschheit, Magerkeit und schmale Kost trifft man beim Diener wie beim Büsser an; der Unterschied aber ist der, dass es dort die Folge von Sünden, hier aber die von Verdiensten ist.

भूषितो ऽपि चरेद्धर्मं s. Spruch 1223.

भृत्यस्त्रीबन्धुवर्गाणां s. Spruch 1940.

भृत्यापराधज्ञो दण्डः स्वामिनो ज्ञायते यतः ।

तेन लज्जापि तस्य स्यान्न भृत्यस्य तथा पुनः ॥ २०६५ ॥

Da die Strafe für ein Vergehen des Dieners vom Herrn ausgeht, so trifft auch die Schande mehr ihn als den Diener.

भृत्या बहुविधा ज्ञेया उत्तमाधममध्यमाः ।

नियोक्तव्या यथार्थेषु त्रिविधेष्वेव कर्मसु ॥ २०६६ ॥

Man wisse, dass es verschiedene Diener giebt: ausgezeichnete, schlechte und mittelmässige, die man für die drei entsprechenden Arten von Geschäften anstellen muss.

भृत्यैर्विना स्वयं राजा लोकानुग्रहकारिभिः ।

मयूषैरिव दीप्तांशुस्तेजस्यपि न शोभते ॥ २०६७ ॥

Der König selbst, sei er auch glanzvoll, leuchtet ohne Diener eben so wenig wie die Sonne ohne Strahlen, da diese (Diener und Strahlen) der Welt den Segen bringen.

भोगः परापतापेन पुंसो दुःखाय न स्थिरः ।

पानमप्यमृजः क्षिप्रं स्वपीडयै जलौकसाम् ॥ २०६८ ॥

2063) VALLABHADRA in ÇĀRṆG. PADDH. VṚ-  
KSHAVIṢEṢHĀNJOKTĪ 71. a. भूयः st. भूर्जः. b. वि-  
कर्तनं st. कर्तनं. c. सनः st. शणः.

2064) PAṆKĀT. I, 301. b. KOSEḠ. schreibt  
लघुभोजनम् verbunden. d. कर्म st. धर्म.

2065) PAṆKĀT. I, 400. c. Unsere Aende-

rungen: तेन st. येन, तस्य स्यान् st. तस्योत्था.

2066) GĀRUPA-P. im ÇKDR. u. नीतिसारः.

Vgl. Spruch 1077.

2067) PAṆKĀT. I, 92.

2068) DṚṢṬĀNTAÇ. 72 bei HÆB. 223.